

PRESSEMITTEILUNG

Der Journalistinnenbund zeichnet mit dem "**Marlies-Hesse-Nachwuchspreis**" bemerkenswerte Arbeiten junger Kolleginnen aus. Der Preis wird 2015 zum 13. Mal verliehen und ist jedes Jahr für ein anderes Medium ausgeschrieben. Dieses Jahr stehen Print- und Online Journalistinnen im Mittelpunkt. Die Beiträge sollen nah an die Lebenswirklichkeit der Menschen heranführen, mit dem Bewusstsein für die unterschiedlichen Lebensmuster und Bedürfnisse von Frauen und Männern. Wie sieht die Realität jenseits traditioneller Geschlechterzuschreibungen aus?

Der Journalistinnenbund fördert die gendergerechte Perspektive, den differenzierten Blick auf Frauen und Männer, Ältere und Junge, auf Menschen verschiedener Hautfarbe, Herkunft und Religion. Hohe journalistische Qualität, eine überzeugende Erzählung und sprachliche Brillanz sind Voraussetzungen für die Auszeichnung. Unkonventionelle Herangehensweise an Textform und Inhalt werden geschätzt.

Der nach seiner Stifterin Marlies Hesse benannte Nachwuchspreis zählt zu einer der wichtigsten Auszeichnungen für junge Journalistinnen im deutschsprachigen Raum.

Preisträgerinnen der letzten drei Jahre waren:

2014 - Christa Pfafferott (TV) 2013 - Amrai Coen (Online Medien), 2012 - Anna Osius (Hörfunk).

Teilnahmebedingungen

Für den Nachwuchspreis 2015 können deutschsprachige Beiträge eingereicht werden. Ausdrücklich sind auch Kolleginnen aus Österreich und der Schweiz eingeladen, sich zu bewerben. Journalistinnen, die am 1. März 2015 ihr 35. Lebensjahr nicht überschritten haben, können Beiträge einsenden oder mit einem Beitrag vorgeschlagen werden. Diese müssen zwischen dem 1. März 2013 und dem 1. März 2015 gedruckt worden sein. Es besteht keine Einschränkung in Bezug auf das Thema, Ressort oder Genre sowie auf die Länge. Zu einer kompletten Anmeldung gehören, neben dem Wettbewerbsbeitrag, das ausgefüllte Anmeldeformular und ein Lebenslauf, alles in sechsfacher Ausfertigung. Unvollständige oder verspätete Einreichungen können nicht berücksichtigt werden.

Jury und Preisgeld

Die Preisträgerin wird von einer sechsköpfigen Jury unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt. Der Hauptpreis ist mit 1.000 Euro dotiert. Daneben kann die Jury zwei Auszeichnungen vergeben. Die Gewinnerin und die Ausgezeichnete/n erhalten für das laufende und kommende Geschäftsjahr eine kostenfreie Mitgliedschaft im Journalistinnenbund.

Termine und Adressen

Bewerbungsschluss: 1. März 2015 (es gilt der Poststempel). Die Jury tagt Ende April. Die **Preisverleihung** findet im Rahmen der Jahrestagung des Journalistinnenbundes **am 14. Juni 2015** in Berlin statt.